

Mamma Mia! Die Freßgass wird so was von italienisch

Frankfurts Flaniermeile bekommt Schlagseite

Gleich zwei neue italienische Lokale, die auf Pizza und Pasta setzen, kommen auf die bekannteste Flaniermeile Frankfurts, die Freßgass. Das **Pomodoro** wird dort eröffnen, wo zuvor das glücklose **Monchis** mit wechselnden Konzepten sein Dasein im Dunkeln verbrachte. Das neue Pomodoro verspricht Pizza, Pasta & Amore. Gastronom Catello „Lello“ Longobardi führt bislang noch ein Lokal mit seinem Namen im Hotel The Flag an der Oscar-von-Miller-Straße, das kulinarisch unauffällig ist. Dort wird Tagliolini Parmigiano aufgetischt, Bandnudeln aus dem Parmesanlaib, was vor zwanzig Jahren schon nicht lustig war. Hoffentlich besinnt sich Catello Longabordi auf der Freßgass auf andere Gerichte. Der Name Pomodoro erinnert schließlich an die Glanzzeit der Freßgass, als dort mit dem Restaurant **Tomate** ein absoluter Hotspot die ganze Stadt auffrischte und durch eine besonders amüsante Atmosphäre, sehr sympathischen Service und sogar noch gutes Essen Lebensfreude verbreitete.



Pomodoro

Wo einst das Steakhaus Maredo zu Hause war, soll nun das Lokal **60 Seconds to Napoli** seinen Platz finden. Der Name bezieht sich auf die 60 Sekunden, in der die Pizza fertig ist. Der Kettenbetrieb mit 35 Lokalen in ganz Deutschland gibt sich neapolitanisch, was man auch durch einen leicht angebrannten, dicken, aufgeblasen-luftigen Pizzarand (Cornicione) demonstrieren will.



Centro Sabatini

Pomodoro und 60 Seconds to Napoli liegen dicht beieinander, dazwischen hat noch das große italienische Restaurant **Gentorellis** Platz. Dies wurde zuvor von Edoardo **Gregorelli** betrieben, der dort sein **Gregorellis** erfolgreich etablierte und inzwischen das Restaurant **Die Leiter** mit guter Küche leitet, in der es zwar auch italienische Gerichte gibt, wo aber mit Alexander Gschaidler ein Österreicher am Herd steht. Neben der Leiter findet sich das **Gallo Nero** und dazwischen das **Bambina da Scialpi**, das von Patricia Scialpi geführt wird, der in der nahen Hochstraße noch ein weiteres Lokal mit Pizza und Pasta namens **Scialpi** gehört. Das **Vini di Sabatini** aus dem Westend hat auf der Freßgass noch eine kleine Filiale namens **Centro Sabatini**.



Monza

Überraschung: An die Stelle, an der vor Jahren **Pino** sein gleichnamiges Lokal führte und davor das **Garibaldi** zu Hause war, zieht nun nach langem Leerstand **Frau Fritz** mit „German Cuisine“ ein. Italienisch ist auf der Freßgass auch noch das **Monza** Café und der Eissalon **Dolce**. Der sich an die Freßgass anschließende Opernplatz wird von italienischen Restaurants ebenfalls überproportional heimgesucht.

Ludwig Fienhold

Photocreditit: BISS Redaktion

